

# Konzept für Schulklasseneinsätze

Integration von Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Umweltprojekte

Stiftung Umwelteinsatz



## Einführung und Problemstellung

Die Stiftung Umwelteinsatz plant, vermittelt und betreut zum Schutz und zur Pflege der Natur einwöchige Gruppeneinsätze von Schulklassen in der ganzen Schweiz.

Bei den Schulklasseneinsätzen fehlt die Integrierung von projektbezogenem Hintergrundwissen zu Umweltthemen. Dadurch wird der Bildungsaspekt der Projektwoche vernachlässigt, der Einsatz nicht ausreichend in den Lehrplan integriert und den Schüler\*innen wird der Sinn hinter ihrem praktischen Arbeitsauftrag während der Woche nicht klar. Dies führt zu fehlender Motivation der Schüler\*innen, die sich wiederum negativ auf die Effizienz ihres Arbeitseinsatzes auswirkt und somit zur Unzufriedenheit des Auftraggebers beiträgt.

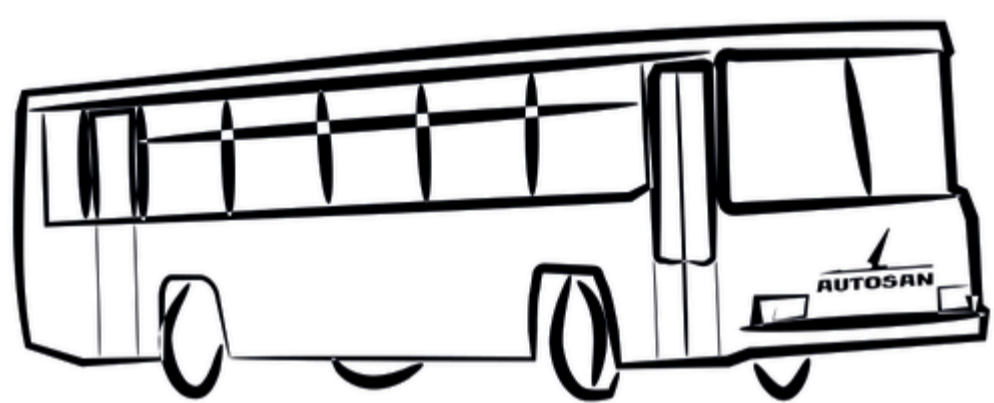
## Lösungsvorschlag und Projektziel

Unser Ziel ist es, die Einsätze der Schulklassen mit einem inhaltlichen und pädagogischen Lehrauftrag zu verbinden, und somit die praktische Arbeit in den größeren thematischen Kontext von „Nachhaltiger Entwicklung“ zu stellen. Zudem soll die Kommunikation zwischen Auftraggeber (bspw. Bauer oder Gemeinde), der Lehrperson und der Stiftung Umwelteinsatz verbessert werden, um unter Berücksichtigung der verschiedenen Interessen einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Die Idee ist es, zusätzliche Betreuer anzustellen, die sich um die Organisation des Programms und den inhaltlichen Input während der Woche kümmern. Damit die Betreuer ihre Rolle verstehen und die ganzheitliche Zielsetzung in die Tat umsetzen, haben wir Guidelines entwickelt.

Damit leisten wir einen Beitrag zu SDG 4 und 15.

## Wochenplan für den Schulklasseneinsatz



Anreise der Schulklasse: Sonntag Abend

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Wann</b>	06:30 - 07:30	06:30 - 07:30	06:30 - 07:30	06:30 - 07:30	06:30 - 08:00
<b>Was</b>	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
<b>Wer</b>	Lehrperson	Lehrperson	Lehrperson	Lehrperson	Lehrperson
<b>Wann</b>	07:30 - 9:00	07:30 - 9:00	07:30 - 8:30	07:30 - 9:00	08:00 - 10:30
<b>Was</b>	Einführung	Input	Input	Input	Arbeit
<b>Wer</b>	Betreuer	Betreuer	Betreuer	Betreuer	Auftraggeber
<b>Pause</b>					
<b>Wann</b>	09:30 - 12:00	09:30 - 12:00	09:00 - 12:00	09:30 - 12:00	11:00 - 12:00
<b>Was</b>	Arbeit	Arbeit	Arbeit	Arbeit	Abschluss
<b>Wer</b>	Auftraggeber	Auftraggeber	Auftraggeber	Auftraggeber	Betreuer
<b>Wann</b>	12:00 - 13:30	12:00 - 13:30	12:00 - 13:00	12:00 - 13:30	12:00 - 13:30
<b>Was</b>	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
<b>Wer</b>	Lehrperson	Lehrperson	Lehrperson	Lehrperson	Lehrperson
<b>Wann</b>	13:30 - 15:30	13:30 - 14:30	Freies Programm	13:30 - 14:30	Abfahrt
<b>Was</b>	Arbeit	Input	Freies Programm	Input	Abfahrt
<b>Wer</b>	Auftraggeber	Betreuer	Betreuer	Betreuer	
<b>Pause</b>					
<b>Wann</b>	16:00 - 17:00	15:00 - 17:00	Freies Programm	15:00 - 17:00	
<b>Was</b>	Abschluss	Arbeit	Freies Programm	Arbeit	
<b>Wer</b>	Betreuer	Auftraggeber	Betreuer	Auftraggeber	
<b>Pause</b>					
<b>Wann</b>	18:00 - 19:00	18:00 - 19:00	18:00 - 19:00	18:00 - 19:00	
<b>Was</b>	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	
<b>Wer</b>	Lehrperson	Lehrperson	Lehrperson	Lehrperson	
	2,5 h Input 4,5 h Arbeit	2,5 h Input 4,5 h Arbeit	1 h Input 3 h Arbeit	2,5 h Input 4,5 h Arbeit	1 h Input 2,5 h Arbeit

## Guidelines für Betreuer

Unsere Guidelines für Betreuer beinhalten *Tipps und Tricks zur Durchführung* der Einsätze, Information zur *Inhaltsvermittlung und BNE* sowie *Einführung in die Thematik Nachhaltige Entwicklung und Umweltthemen* der Stiftung.

Auszug aus den Guidelines:

### Warum BNE? Was ist BNE?

Damit oft "weit entfernt" scheinenden Herausforderungen, wie Klimawandel und soziale Ungleichheit, zugänglicher gemacht werden gibt es das Konzept Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). "BNE befähigt Menschen zu einem zukunftsfähigen Denken und Handeln. Dabei stehen verschiedene Fragen im Vordergrund. Etwa: Wie beeinflussen meine Entscheidungen Menschen nachfolgender Generationen in meiner Kommune oder in anderen Erdteilen? [...] BNE ermöglicht es allen Menschen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen zu treffen." (BNE, o.J.)

### Tipps zur Inhaltsvermittlung

Planungsprozess:



### Inhalt strukturieren:

Strukturieren des Inhalts entlang der Fragen Warum?, Was?, Wie? und Was, wenn, ...?



### Methodenvielfalt:

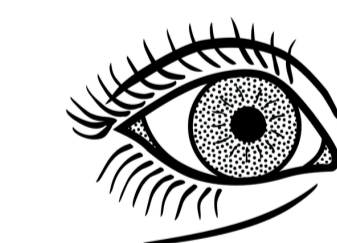
SAVI als Modell für Methodenvielfalt: verschiedene Sinne ansprechen erhöht den Lernerfolg.



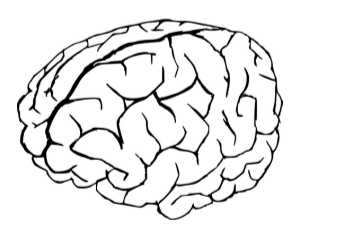
Somatisch



Auditiv



Visuell



Intellektuell

## Ausblick

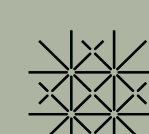
Das Konzept wird dem Vorstand der Stiftung Umwelteinsatz präsentiert und unter Leitung von Andrea Sulig in den nächsten Jahren realisiert. Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte direkt an die Stiftung Umwelteinsatz.

### Quellen:

BNE Portal (o.J.). Was ist BNE? Link: <https://www.de/de/einstieg/was-ist-bne> (13.12.19)  
 Stiftung Umwelteinsatz (o.J.). Gemeinsam für Menschen und Natur. Link: <https://www.umwelteinsatz.ch/de/home-14.html> (12.12.19)  
 Bundesamt für Umwelt (BAFU). Link: <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home.html> (13.12.19)

### Projektrahmen

Projekt im Kurs: „Klimawandel und Anpassungsstrategien: Exploration der Situation am Oberrhein“



Universität Basel

Dieses Projekt wurde von IMPULS, einem Programm der Universität Basel und U-Change, gefördert: <http://www.unibas.ch/impuls>

### Autorinnen:

Anna Siegert ([anna-siegert@gmx.de](mailto:anna-siegert@gmx.de))  
 Sunny Klassen ([sunnyklassen@yahoo.de](mailto:sunnyklassen@yahoo.de))  
 Vivien Albers ([vivi@diealbers.de](mailto:vivi@diealbers.de))

### Kontakt:

Stiftung Umwelteinsatz  
 Geschäftsstelle  
 Brunnmattstraße 15  
 CH-3007 Bern

Dezember 2019

Tel.: 031 380 50 60  
[info@umwelteinsatz.ch](mailto:info@umwelteinsatz.ch)